

Inzidenz in Heidelberg mehrere Tage unter 100

Gute Chancen auf Aufhebung der Notbremse in dieser Woche



Die Corona-Notbremse gilt derzeit auch in Heidelberg. Sollte die Sieben-Tage-Inzidenz weiterhin unter 100 bleiben, kann sie bereits diese Woche wieder aufgehoben werden. (Foto Stadt HD)

Auch in Heidelberg gilt seit vergangener Samstag die neue Bundes-Notbremse zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Gleichzeitig sank die Infektionsrate in der Stadt. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag von Freitag bis Montag unter dem Grenzwert von 100. Sollte diese Situation anhalten, kann die Notbremse im Laufe dieser Woche aufgehoben werden.

Derzeit gelten mit der Notbremse im Wesentlichen die folgenden Regelungen:

- › Ausgangsbeschränkungen von 22 Uhr bis 5 Uhr.
- › Geschäfte mit Waren für den täglichen Bedarf bleiben geöffnet. Alle weiteren Geschäfte dürfen Kunden nach Terminvereinbarung und mit einem aktuellen negativen Corona-Test empfangen („Click&Meet“).
- › Treffen eines Haushalts sind nur

mit einer weiteren

Person

möglich -

Kinder unter 14 Jahren werden nicht mitgezählt.

- › Museen, Galerien, Gedenkstätten sind geschlossen.
- › In Bussen und Bahnen müssen FFP2-Masken getragen werden.

Gute Chance auf Aufhebung der Notbremse

Die Chancen stehen gut, dass Heidelberg die Notbremse aufheben kann. Von Freitag bis Montag sank die Infektionsrate kontinuierlich. Sie lag am Montag mit 78,6 deutlich unter dem Grenzwert von 100. Bleibt die Infektionsrate weiter unter 100, kann die Notbremse noch in dieser Woche aufgehoben werden.

Damit würden folgende Lockerungen gelten:

- › Aufhebung der nächtlichen Ausgangssperre.
 - › Für den Besuch von Geschäften außerhalb des täglichen Bedarfs wäre kein Schnelltest mehr notwendig, eine Terminvereinbarung reichte aus.
 - › Private Treffen wären mit bis zu fünf Personen aus zwei Haushalten möglich. Kinder unter 14 Jahren werden nicht mitgezählt.
 - › Museen, Galerien, Gedenkstätten könnten öffnen.
 - › In Bussen und Bahnen könnten auch OP-Masken anstelle von FFP2-Masken getragen werden.
- Die Stadt informiert aktuell über

www.heidelberg.de und über die Medien, sobald die Notbremse für Heidelberg aufgehoben werden kann.

Schnelltest-Angebote ausgeweitet

Das Angebot an Schnelltests in Heidelberg wird immer stärker ausgeweitet. Neben flächendeckenden Tests an Schulen und mehreren Tausend kostenlosen Bürgertests pro Tag (www.heidelberg.de/testen) bieten auch immer mehr Betriebe Tests für ihre Beschäftigten an.

red
Weitere Infos auf Seite 4

 Alle aktuellen Corona-Regeln unter www.heidelberg.de/coronavirus

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt am 6. Mai Änderungsanträge zum Haushalt

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 6. Mai. Die öffentliche Sitzung beginnt um 16 Uhr. Unter anderem werden die Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat ihre Änderungsanträge zum Haushaltsplanentwurf 2021/22 der Stadtverwaltung einbringen. Die Sitzung wird in den Neuen Sitzungssaal im Rathaus übertragen. Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt, das Tragen einer medizinischen Maske ist erforderlich. Die gesamte Tagesordnung ist auf den Seiten 5 und 6 dieser Ausgabe zu finden.

STADTENTWICKLUNG

Europaplatz als Stadtentree Barrierefrei zur Bahnstadt

Direkt am Hauptbahnhof entsteht ein neues Stadtentree. Sichtbar ist schon die neue Achse Hauptbahnhof - Europaplatz - Heidelberg Congress Center: Wer künftig den Hauptbahnhof in Richtung Süden verlässt, erreicht barrierefrei den Europaplatz sowie das angrenzende Konferenzzentrum und die Bahnstadt. Die Gustav Zech Stiftung Management GmbH will als Bauherr bis Ende 2022 das gesamte Quartier fertigstellen.

S. 4 ›

SANIERUNG

Stadthallen-Begehung Gemeinderat informierte sich

Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck und Architekt Prof. Felix Waechter informierten jetzt den Gemeinderat vor Ort über den aktuellen Stand der Stadthallen-Sanierung. Die Stadthalle erhält unter anderem eine erheblich verbesserte Konzertsituation für Publikum und Künstler. Durch den Einbau von Hubböden werden sowohl das bisherige ebene Parkett als auch ansteigende Sitzreihen ermöglicht. Der Bauantrag liegt beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper,
Dr. Dorothea Kaufmann

Stadtteilmitte Südstadt - mehr Leben an die Rheinstraße

Noch ist es schwer vorstellbar - aber in einem Jahr wird es hier ganz anders aussehen. Der Park ist fertig, die Häuser gegenüber können bezogen werden, das Bürgerzentrum Chapel hat seinen Raum für Stadtkultur geöffnet - und an der Rheinstraße soll und wird sich ein Schwerpunkt des öffentlichen Lebens entwickeln, welches es bisher nicht gab. Dieses öffentliche Leben wird gebraucht, um der stark wachsenden Südstadt Treffpunkte und Lebendigkeit zu ermöglichen.

Dafür wurde an der Nordseite der Rheinstraße, rechts und links der Römerstraße, ein 15 Meter breiter Raum für Fußgänger*innen vorgesehen. Zumindest hier konnte ein Großteil des alten Baumbestands erhalten werden. Wir werden dafür Sorge tragen,



Noch schwer vorstellbar – in einem Jahr wird sich an der Rheinstraße ein Schwerpunkt des öffentlichen Lebens in der Südstadt entwickeln. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

dass dieser sich gut geschützt weiter entfalten kann. Eine Tempo-20-Zone wurde als Verkehrsversuch eingerichtet, starke Impulse aus dem Stadtteil und unsere Anträge haben das ermöglicht. Wir sind sehr zuversichtlich, dass Entschleunigung auf der Straße und Belebung auf dem Bürgersteig und im Park gegenüber die Atmosphäre schaffen, die es zum Bummeln, Flanieren und Spielen braucht. Die Stadtverwaltung hat nun ein Gestaltungskonzept vorgelegt, das dieser Entwicklung Rechnung tra-

gen soll. Wir freuen uns auf Läden und Gastronomie und auf eine menschenfreundliche Raumgestaltung für die Bewohner*innen des neuen Stadtteils. Die Aufenthaltsqualität in der Rheinstraße wird geprägt von reichlich Platz für Außengastronomie, hier entsteht eine Flaniermeile, die zum Sitzen mit und ohne Eis oder Bier einlädt. Wie schön wird es sein, unter einem der alten Bäume auf einer Parkbank zu sitzen, das leise Rascheln der Blätter im Ohr zu haben und dem geschäftigen Trei-

ben auf der Rheinstraße zuzusehen. Vielleicht kommt auch eine Nachbarin vorbei auf einen kleinen Plausch. Bei Feuchtigkeit schützt die Teilüberdachung, damit auch ein kleiner Sommerregen nicht das Getränk verwässert oder die Frisur ruiniert. Noch wirken die Fahrradständer ein wenig wie hingewürfelt, doch diese sollen sinnvoller und optisch ansprechender angeordnet werden, damit sich niemand Sorgen um ihren Drahtesel machen muss. Auch auf der Ecke zur Römerstraße wird viel Platz für Außengastronomie dazu einladen, länger zu verweilen. Die Fassadenbegrünung, die Teil unseres 30-Punkte-Klimaschutz-Aktionsplans ist, wird die Aufenthaltsqualität rund um die Rheinstraße noch mehr verbessern. Ein Leben im Grünen, im Freien, ein Treffpunkt für Jung und Alt in der neuen Stadtteilmittel Südstadt. Wir freuen uns darüber, dass die Stadt im Konversionsausschuss zugesagt hat, hier mehr Freiheiten auch für die Außenbewirtung zu schaffen und so Leben an die Rheinstraße zu bringen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Wolfgang Lachenauer

Unsere Stadthalle ...

... wird saniert und renoviert nach besten Plänen, was alle erfreut. Nur die Veränderung des Bodens mit Hubpodien erregt etliche Menschen, die deshalb ihre „Minder“-Meinung kundtun und u.a. dafür sorgen, dass alles, was in diesem Zusammenhang vorgesehen ist, haargenau geprüft wird. Dafür verdienen sich die „Konzertfreunde“ nicht Häme und Schmä, sondern Anerkennung, denn auch das ist Bürgerbeteiligung. Wenn dann das Genehmigungsverfahren deshalb länger „als sonst“ dauert, weil das Reg.Präsidium ganz genau hinschaut und so den Bauantrag prüft, soll das nur recht sein, damit wir hinterher von Überraschungen verschont bleiben. Dass dabei unnötigerweise das historische Bild des Saales zerstört wird, ist auch meine „Mindermeinung“.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Sport

In einem Erfahrungsaustausch mit mehreren Sportvereinen erfuhr ich, dass Eltern ihre Kinder vom Sport abmelden, da es pandemiebedingt nicht ausreichend Trainingsangebote gibt. In Sportvereinen lernen/erhalten Kinder von Anfang an Integration, Respekt, Gesundheitsförderung, Sozialkompetenz, Kriminalprävention und Zuverlässigkeit. Und das auch noch mit viel Spaß und nicht selten Freundschaften für ein ganzes Leben. Daher ist es gerade in dieser Zeit wichtig, auch den Sportvereinen den Rücken zu stärken und die vielen Menschen, die sich dort ehrenamtlich und oft auch finanziell engagieren, zu unterstützen. Bleiben Sie Mitglied in Ihrem Verein und wenn Sie Zeit haben, schreiben Sie Ihrem Trainer/Ihrer Trainerin oder dem Vorstand ein paar nette Zeilen. Das tut gut und motiviert.

✉ mp-pfeiffer@gmx.net



Die Linke

Sahra Mirow

Haushalt von links

Derzeit wird der neue Haushalt der Stadt Heidelberg aufgestellt. Das wird nicht leicht, denn uns allen ist klar, dass die Kosten der Pandemiebekämpfung sich in den nächsten zwei Jahren massiv niederschlagen. Doch gerade mit der Verschärfung der sozialen Ungleichheit durch die Pandemie ist unser Netz sozialer Hilfs- und Beratungsstrukturen wichtiger denn je.

Für uns ist klar: Als LINKE werden wir uns wie auch in Jahren zuvor dafür einsetzen, dass nicht am Personal, an Kindern und am Sozialen gespart wird. Wir wollen auch nach Corona noch eine lebendige Kulturszene in der Stadt. Wie sieht Ihr das? Schreibt uns gerne Eure Rückmeldungen und Anregungen für die kommende Haushaltsberatung per Mail: gemeinderat@dielinke-hd.de.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Nachbürgermeister wirkt!

Erste Bewährungsprobe für unseren neuen Nachbürgermeister: Die Anweisung unseres OBs an die Stadtverwaltung, akute pandemiebedingte Probleme insbesondere des Einzelhandels und der Gastronomie schnell und unbürokratisch zu lösen, haben noch nicht alle Ämter verinnerlicht. So bedurfte es der „digitalen Wutrede“ eines Altstadtgastrosomen, um nach einer wochenlangen Hängepartie endlich eine Lösung des Parkproblems in Zusammenhang mit Speisenbelieferungen herbeizuführen. Der OB machte die Angelegenheit zur Chefsache, der Nachbürgermeister brachte seine mediatorischen Fähigkeiten ein, das Amt für Wirtschaftsförderung unterstützte und das Verkehrsmanagement zauberte eine pragmatische Lösung aus der Tasche. Geht doch!

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Alexander Föhr

Querfeldein? Lasst es sein!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, Wald, Feld, Weinberg und Flussufer sind attraktive Orte für einen Spaziergang, eine Wanderung oder eine Radtour. Nach dem langen Winter ist der Wunsch nach Natur verständlich. In den letzten Wochen habe ich durch viele Gespräche auch von den Schattenseiten erfahren. Immer häufiger berichten unsere Bauern und Winzer von Rücksichtslosigkeiten und Beleidigungen. Felder und Weinberge sind ihr Arbeitsplatz. Sie stellen dort für uns regionale Lebensmittel her. Trotzdem kommt es zu Konflikten, wenn Spaziergänger unbedacht über Felder laufen, auf denen vermeintlich nichts wächst oder Hunde dort ihr Geschäft hinterlassen. Meine Bitte: Nehmen Sie Rücksicht. Bleiben Sie auf den Wegen. Gleiches gilt im Wald. Tie-

re brauchen sichere Rückzugsräume. Egal, ob es sich um größere wie Wildschweine oder um kleinere wie Molche handelt. Wer mit dem Fahrrad quer durch den Wald fährt oder abseits der Wege wandert, dringt in den Lebensraum der Tiere ein und (zer)stört diesen. Biotop sind kein Spielplatz für Kinder. Nehmen wir Rücksicht zum Schutz von Fauna und Flora. Genießen wir die Natur, aber bleiben wir auf den ausgezeichneten Wegen und respektieren wir die Arbeit und den Lebensraum anderer. Viel lernen können wir auch beim Umweltbildungsprogramm „Natürlich Heidelberg“, das ich Ihnen ans Herz legen möchte. Ein großes Dankeschön an den AK Amphibien & Reptilien des NABU. Unter fachkundiger Leitung von Wilfried Münster durfte ich erfahren, welche großartige Arbeit allabendlich von einer Gruppe Aktiver im ganzen Stadtgebiet geleistet wird, um z.B. Molche und Frösche vor dem Überfahren zu retten. Ein großer Einsatz für kleine Tiere.

Bleiben Sie gesund! Herzliche Grüße Alexander Föhr

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Dr. Monika Meißner

Einen grünen Park auf dem Dach ...

... hat nicht jede Stadt - in Heidelberg soll das auf dem Betriebshof möglich werden. Schon 2014 wurde diese Option bei der Diskussion um den neuen Betriebshof auf Antrag der SPD beschlossen, und nun ist die Verwirklichung dieser Idee nahegerückt. Nach dem Bürgerentscheid, den Betriebshof in Bergheim neu zu entwickeln, wollen wir das Versprechen an die Bergheimer einlösen, mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität, mehr Plätze für soziale Kontakte in Bergheim West zu schaffen.

Das Dach der neu zu bauenden Halle ist so groß wie zweimal der Grahampark in Handschuhsheim. Hier kann man eine große Grünfläche, Bänke, Spielgeräte, auch Bäume und einen Kiosk schaffen, es gibt reichlich Ideen dazu. Warum nicht auch ein Café, ein Bücherregal für Kinder, ein Bouleplatz? Das Areal müsste von al-

len vier Seiten Zugänge haben, um den BesucherInnen lange Umwege zu ersparen. Die Grünfläche in der Emil-Maier-Straße soll damit natürlich verbunden werden.

Die Schaffung von grünen Dächern gehört zum Heidelberger Klimaschutzaktionsplan. Die Belange der Bürger vor Ort sind gerade in diesem Teil Bergheims bisher zu kurz gekommen, sie müssen viel Verkehrslärm hinnehmen und haben keine Möglichkeit, wohnungsnah ihre Freizeit draußen zu verbringen. Dem wollen wir Abhilfe schaffen. Die Idee ist nicht ganz neu, auch in Zürich steht z.B. ein Wohnhaus mit großem, teilweise grün gestaltetem Hof über dem städtischen Betriebshofgelände. Das kann Heidelberg auch.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Ideologie statt Bürgernähe

Am 21.04. veröffentlichte die RNZ den Hilferuf eines Gastwirts aus der Altstadt, der seit Monaten auf die Genehmigung der Stadt zur Pkw-Einfahrt in die Fußgängerzone wartet, um Mahlzeiten an die Bürger ausliefern zu können. Am selben Tag berichtet die Zeitung über eine Ausschusssitzung, in der die linken Gemeinderäte ausführlich diskutierten, wann, wo, wie viele Regenbogenflaggen gehisst werden. Damit weiß der Bürger, welche Schwerpunkte die linken Räte nach einem Wirtschaftseinbruch ohnegleichen setzen.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Stadthalle ist ein denkmalgeschütztes Kunstwerk

und zwar in ihrer Gesamtheit. Gebäude und Inneneinrichtung beziehen sich aufeinander. Deshalb muss die Inneneinrichtung bewahrt werden. Dies gilt für die historische Klangsituation, die zusammen mit der Voit-Orgel zum „UNESCO-Weltkulturerbe Orgelbau“ in Deutschland gehört. Bühnen- und Beleuchtungstechnik müssen unter diesen Gesichtspunkten behutsam erneuert werden. Eine Konstruktion mit aufsteigenden Rängen im Parkett und der Einbau von Hubpodien im Zuschauerbereich lehnen wir ab.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Mamdouh Butt

Danke! Aber passt weiter auf euch und jeden auf!

Liebe Heidelberger*innen, unsere persönliche und politische Familie ist für eure große Anteilnahme in Worten und Zuschriften sehr dankbar, die wir bisher nicht alle beantworten konnten. So schwer es ist, unser Schicksal öffentlich zu teilen: Wenn wir damit nur eine Erkrankung vermeiden können, dann war es gemäß Familientradition und ziviler Verantwortung richtig. CoViD ist extrem gefährlich und das medizinische Personal kämpft täglich! Passt bitte auf! Mit hoffentlich bald besseren Nachrichten.

✉ sekretariat@waseembutt.de

Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

Ausschuss für Kultur und Bildung: Dienstag, 4. Mai, 17 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 6. Mai, 16 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 11. Mai, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat.heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.



Beim Rundgang über die Großbaustelle am südlichen Bahnhof (im Hintergrund): Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (l.), Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (2.v.l.) und Kai M. Dreesbeimdiek, Geschäftsführer der Gustav Zech Stiftung (3.v.l.). (Foto Rothe)

Radweg auf der B 37 befahrbar

Der provisorische Radweg entlang der Bundesstraße 37 zwischen S-Bahnhof Heidelberg-Schlierbach und Ortseingang Neckargemünd ist jetzt befahrbar. Er verläuft auf einer Länge von 3,6 Kilometern. Der Autoverkehr Richtung Heidelberg verläuft jetzt einspurig.

Der Radweg ist als Verkehrsversuch für zwei Jahre vorgesehen. Er soll zeigen, ob tatsächlich vier Fahrspuren benötigt werden. Mit dem Projekt will die Stadt Heidelberg den Radverkehr weiter fördern und den Autoverkehr und damit CO₂-Emissionen langfristig reduzieren.

Neues Stadtentree wird sichtbar

Europaplatz verbindet Hauptbahnhof mit dem Kongresszentrum

Direkt am Hauptbahnhof entsteht ein neues Stadtentree. Wer künftig den Hauptbahnhof in Richtung Süden verlässt, erreicht über den Platz das angrenzende Kongresszentrum und die Bahnstadt.

Für den barrierefreien Zugang vom Hauptbahnhof ist der Europaplatz auf dessen Höhe herangewachsen. Darunter liegt eine Tiefgarage für Fahrräder und Autos. Geplant ist, bis Ende 2022 das gesamte Quartier fertigzustellen. Bauherr ist die Gustav Zech Stiftung Management GmbH. Als „zentralen Treffpunkt - ähnlich wie die historischen Stadttore“, bezeichnet Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner das Stadtentree. Erster Bürgermeister Jürgen Ods-

zuck weist darauf hin, dass der Europaplatz auch ÖPNV-Umstiegspunkt für Radfahrende sei, die die Garage mit rund 1.000 öffentlichen Plätzen nutzen können. Kai M. Dreesbeimdiek von der Gustav Zech Stiftung ergänzt, dass am Europaplatz auch neuer Wohnraum entsteht. „Die Vermietung von 105 Wohnungen startet voraussichtlich im dritten Quartal 2022“, sagt er.

cat

 www.heidelberg-bahnstadt.de

Poller im Wieblinger Weg aktiviert

Ein versenkbarer Poller im Wieblinger Weg unterbindet seit Montag den Schleichverkehr im Ochsenkopf. Berechtigte des Gebiets Ochsenkopf können mit einem Magnetchip das Hindernis versenken. Er ist montags bis freitags von 7.30 bis 9 Uhr und von 13 bis 14.30 Uhr ausgefahren. Die Zeiten können aber nachträglich an die tatsächliche Bedarfslage angepasst werden. Die Durchfahrt für Rettungskräfte ist im Einsatzfall stets gewährleistet.

Forschung an therapeutischen Projekten Expertise aus Heidelberg

Mit Hilfe von BioRN (www.biorn.org), dem Wissenschafts- und Wirtschaftskluster der Region Rhein-Neckar-Main, konnte jetzt ein Forschungsvorhaben mit einem Volumen von 20 Millionen Dollar in die Region geholt werden. Heidelberg ist Mitglied des Netzwerks. Bei dem Projekt vertraut das Wirkstoffentwicklungsunternehmen Evotec auf wissenschaftliche Expertise aus Heidelberg. Zur Forschung an therapeutischen Ansätzen kommen das DKFZ, das European Molecular Biology Laboratory, die Goethe Universität Frankfurt, die Universität Heidelberg und die Universität Tübingen zusammen. Gemeinsam mit Evotec und mit Unterstützung eines Pharmaunternehmens will man Therapiekonzepte zu investitionswürdigen Arzneimittelentwicklungsprojekten voranbringen.

Impftaxis jetzt auch für über 60-Jährige

Zahl der Schnelltestzentren nimmt zu

Ab sofort können sich auch über 60-Jährige für sechs Euro je Fahrt mit einem Taxi der Taxizentrale (Telefon 06221 302030) zu einem Impfzentrum ZIZ in Patrick-Henry-Village oder ins Kreisimpfzentrum (KIZ) im Gesellschaftshaus Pfaffengrund.

Immer mehr Schnelltestzentren

Immer mehr öffentliche und kostenlose Schnelltestzentren eröffnen stadtweit. Vergangenes Wochenende kam unter anderem ein neues Zentrum auf dem Bismarckplatz

hinzu. Eine Übersicht über die Testangebote im Stadtgebiet sind auf der städtischen Internetseite zu finden.

Fast 36.000 Dankescheine abgegeben

Bei der Dankeschein-Aktion der Stadt haben Bürgerinnen und Bürger fast 36.000 Dankescheine übergeben. Die Stadt hat pro Dankeschein einen Corona-Zuschuss von zehn Euro ausbezahlt. So flossen 360.000 Euro Unterstützung an Geschäfte, Gastronomie, Dienstleister, Selbstständige, Künstler, kulturelle Einrichtungen und Vereine. Jetzt soll die Dankeschein-Plattform www.vielmehr.heidelberg.de für die Vermarktung eines stadtweit gültigen Gutscheinsystems weiterentwickelt werden.

red

 www.heidelberg.de/testen

Bergheimer Straße Bauarbeiten in Höhe der Emil-Maier-Straße

Vom Montag, 3. Mai, bis Samstag, 8. Mai baut die rnv am Gleisbogen Bergheimer Straße/Czernyring, Höhe der Emil-Maier-Straße, das Pflaster im Gleisbett aus. Das hat Auswirkungen für den Autoverkehr: Aus Richtung Autobahn kommend ist die Bergheimer Straße in Höhe der Emil-Maier-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Czernyring und die Ringstraße zur Kurfürsten-Anlage. Aus Richtung Czernyring kommend werden die Autos über die Emil-Maier-Straße zum Iqbal-Ufer und zur Mittermaierstraße umgeleitet. Radler sind nicht betroffen. Zudem ist für Bauarbeiten die Bergheimer Straße in Höhe der Mittermaierstraße vom 3. bis 8. Mai in Richtung Innenstadt für den Autoverkehr gesperrt. Die Umleitung ist die gleiche wie für die rnv-Maßnahme.

Stand der Stadthallensanierung

Gemeinderat informierte sich vor Ort

Stadt und weitere Projektbeteiligte haben Gemeinderätinnen und Gemeinderäte über den aktuellen Stand bei der Sanierung der Stadthalle informiert. Auch Vertreter der Initiative „Konzertfreunde der Stadthalle“ nahmen teil. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, Architekt Prof. Felix Waechter, Projektleiter Sebastian Streckel (GGH), und Stadthallenleiter Oliver Wolf gaben einen Überblick über die Sanierung, zeigten die nächsten Schritte auf und beantworteten Fragen.

Die Stadthalle erhält unter anderem eine erheblich verbesserte Konzertsituation für Publikum und Künstler. Durch den Einbau von Hubböden wird eine unterschiedliche Nutzung gewährleistet. Damit sind sowohl ansteigende Sitzreihen möglich als auch eine durchgehende Ebene.

„Mit der Sanierung der Stadthalle bieten wir Kulturakteuren im Herzen unserer Stadt hervorragende Perspektiven. Durch die flexible Bühne und die Wiederöffnung der Blickachsen zur Altstadt und zum Neckar beleben wir die historische



Architekt Prof. Felix Waechter (r., stehend) und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck (an der Stellwand) informierten über die Sanierungsschritte. (Foto Buck)

Situation wieder. Besucher profitieren von einer deutlich verbesserten Sicht und Akustik und können sich - wie Nutzer und Künstler - sehr auf die sanierte Stadthalle freuen“, sagt Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Ich danke Wolfgang Marguerre mit seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma für die großzügige Unterstützung. Ohne dieses Engagement wäre eine umfassende Sanierung nicht möglich.“ Mit 29 Millionen Euro hat die für die Stadthalle zuständige Theater- und

Orchesterstiftung bereits einen großen Teil der zugesagten Unterstützung erhalten.

Der Bauantrag liegt zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Karlsruhe. Es erfolgen noch Abstimmungen mit den Fachstellen. Derzeit werden Rückbauarbeiten der nicht denkmalrelevanten und nicht tragenden Bauteile durchgeführt. Hier liegt bereits die Baugenehmigung vor.

chb

 www.stadthalle.heidelberg.de

Schaufenster in die neue Südstadt

Auf dem ehemaligen Areal der US-Armee zu beiden Seiten der Römerstraße entsteht ein lebendiges Quartier. Zum Tag der Städtebauförderung am 8. Mai laden die Stadt gemeinsam mit Kooperationspartnern Bürgerinnen und Bürger ein, sich bei einem individuellen Spaziergang ein Bild von den laufenden Arbeiten in der neuen Südstadt zu machen. Am 8. und 9. Mai entstehen dazu an sieben Informationspunkten „Schaufenster in die neue Südstadt“. Zudem gibt es ein breites digitales Info-Angebot. Mehr zum Programm im nächsten Stadtblatt.

Keine Walpurgisnacht auf der Thingstätte

Unabhängig von den Entwicklungen in der Corona-Pandemie gilt auch für das Jahr 2021: Auf der Thingstätte wird es keine sogenannte Walpurgisnachtfeier geben. Für die Thingstätte und den Heiligenberg besteht ab Freitag, 30. April, ab 14 Uhr, bis Samstag, 1. Mai, 6 Uhr, ein Betretungsverbot. Die Stadt hat seit dem Jahr 2018 mit dem Waldbetretungsverbot Konsequenzen aus mehreren sicherheitsrelevanten Vorfällen gezogen.

BEKANTMACHUNGEN

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 06.05.2021, um 16:00 Uhr,

Bürgerinnen, Bürger/Verwaltung: Rathaus, Neuer Sitzungssaal, Zimmer 0.06, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Gemeinderat: Neue Aula der Universität Heidelberg, Universitätsplatz, 69117 Heidelberg.

Die entsprechenden Abstands- und Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie werden eingehalten. Wir bitten diese und die Maskenpflicht (OP-Masken oder FFP2-Masken) entsprechend zu beachten. Es erfolgt eine Live-Übertragung für die Presse und eine begrenzte Anzahl von Bürgerinnen und Bürger in den Neuen Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Förderung von Ausstattungsinvestitionen freier Träger von Kindertageseinrichtungen:

tungen: Bewilligung einer Zuwendung an päd-aktiv e.V. für die Neu- und Erstaussstattung der Kindertageseinrichtung „Kita Campbell“, Adelheid-Steinmann-Straße 3-5 in Heidelberg-Südstadt, Beschlussvorlage

4 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an päd-aktiv e.V. für bauliche Maßnahmen in der Kita Campbell, Adelheid-Steinmann-Straße 3-5 in Heidelberg, Beschlussvorlage

5 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Katholische Kirchengemeinde Heidelberg für bauliche Maßnahmen im Kindergarten St. Georg, Albert-Fritz-Straße 35 in Heidelberg-Kirchheim, Beschlussvorlage

6 Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an die Katholische Kirchengemeinde Heidelberg für Maßnahmen an der Außenanlage des Kindergartens St. Bartholomäus, Wallstraße 27/1 in Heidelberg-Wieblingen, Beschlussvorlage

7 Förderung von Ausstattungsinvestitionen freier Träger von Kindertageseinrichtungen: Bewilligung einer Zuwendung an päd-

aktiv e.V. für die Neu- und Erstaussattung der Kindertageseinrichtung „Kita Forum“, Forum 3, in Heidelberg-Emmertgrund, Beschlussvorlage

8 Beschaffung von Antigen-Schnelltests zur Nutzung in Heidelberger Kindertageseinrichtungen, Beschlussvorlage

9 Bebauungsplan „Kopernikusquartier“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

10 Bebauungsplan „Bahnhof - Gadamerplatz“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss, Beschlussvorlage

11 Haushalt 2021/2022 - Stellungnahmen zum Haushaltsentwurf - Einbringung der Änderungsanträge, Information

12 Weiterentwicklung rnv-Betriebshof hier: Grundsatzbeschluss, Beschlussvorlage

13 Verlagerung eines landwirtschaftlichen Wegs zwischen Oftersheimer Weg und Speyerer Straße hier: Erschließungsvertrag mit der Grundstücks- und Rekultivierungsgesellschaft Malsch mbH, Beschlussvorlage

14 Freiflächengestaltungskonzept Rheinstraße, Beschlussvorlage

15 Digitale Leitlinien für die Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

16 Rechnungsabschluss 2019 hier: Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht, Informationsvorlage

17 Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

18 Feststellung des Jahresabschlusses 2019, Beschlussvorlage

19 5. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung hier: Umgang mit unterjährigen Steuervergünstigungen sowie Wegfall der Gebühr für Hundesteuer-Ersatzmarken, Beschlussvorlage

20 Antrag des Vereins Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. auf Anerkennung als Träger der außerschulischen Jugendbildung, Beschlussvorlage

21 Eigenbetrieb städtische Beteiligungen Stadtwerke Heidelberg GmbH - Fortführung Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe, Informationsvorlage

22 Stadtbetriebe Heidelberg Wirtschaftsplan 2021 Änderung des Vermögensplans, Beschlussvorlage

23 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

24 Informationen zum Stand der Dinge Informationen zum Stand der Dinge bei

der Sanierung der Stadthalle, Antrag von: HD'er; 24.1 Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg: Sachstand Sanierung Stadthalle: - Petitionsverfahren - TOP-Antrag „Die Heidelberger“; Informationsvorlage
25 Bestellung einer/eines Bürgerbeauftragten, Beschlussvorlage
26 Ausscheiden und Bestellung von Mitgliedern des Beirates von Menschen mit Behinderungen im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage
27 Ausscheiden und Nachrücken von Mitgliedern in den Beirat von Menschen mit Behinderungen (bmb), Beschlussvorlage
28 Stellvertretende Kinderbeauftragte Weststadt, Beschlussvorlage
29 Kinder- und Jugendbeteiligung in Heidelberg: Bausteine und Qualitätsmerkmale, Beschlussvorlage
30 Neufassung der Jugendgemeinderatsatzung, Beschlussvorlage
31 Änderung der Jugendgemeinderatswahlordnung, Beschlussvorlage
32 Änderung der Bürgerplakettensatzung 5. Änderungssatzung, Beschlussvorlage
33 Eintrittspreise für die Heidelberger Literaturtage 2021, Beschlussvorlage
34 Vorhabenliste - Stand Mai 2021, Beschlussvorlage
35 Wirtschaftsstandort Heidelberg - Aktuelle Situation und Entwicklungsperspektive, Informationsvorlage
36 Wirtschaftsoffensive: Übersicht Hilfsmaßnahmen Dezember 2020 bis März 2021, Informationsvorlage
37 Konzept erarbeiten: Pakt für lebendige Innenstadt und Stadtteile nach der Corona-Pandemie, Antrag von: CDU; 37.1 Wirtschaftsoffensive Zukunft Einkaufsinnenstadt, Informationsvorlage
38 Externe Mitglieder für den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft (AWW), Antrag von: B'90/Grüne; 38.1 Berufung von nicht-gemeinderätlichen, beratenden Mitgliedern in den Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft, Informationsvorlage
39 Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksbeiräte; hier: Gemeinsame Sitzungen von Bezirksbeiräten, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, GAL/FWV, SPD, Stadtrat Butt; 39.1 Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksbeiräte hier: Gemeinsame Sitzungen von Bezirksbeiräten, Informationsvorlage
40 Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksbeiräte; hier: Beratung von Beschlüssen eines Bezirksbeirates, die sich an den Gemeinderat richten, in den gemeinderätlichen Gremien, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne; 40.1 Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksbeiräte: Beratung von Beschlüssen eines Bezirksbeirates, die sich an den Gemeinderat richten, in den gemeinderätlichen Gremien, Informationsvorlage
41 Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates, hier: §15 Öffentlichkeit der Sitzungen, Antrag von: Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE und Die PARTEI; 41.1 Geschäftsordnung des Gemeinderates: Film- und Tonaufnahmen in Sitzungen, Informationsvorlage
42 Nachhaltiges Bauen, Antrag von: B'90/Grüne; 42.1 Einführung des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB), Informationsvorlage
43 Informationen über den Zustand der Spielplätze/-flächen in Heidelberg, Antrag von: HD'er; 43.1 Situation der Kinderspielplätze in Heidelberg, Informationsvorlage
44 Barrierefreie Spielplätze, Antrag von:

B'90/Grüne; 44.1 Barrierefreie Spielplätze, Informationsvorlage
45 Kinderbetreuung auf dem Boxberg, Antrag von: B'90/Grüne; 45.1 Kinderbetreuung im Stadtteil Boxberg, Informationsvorlage
46 Antrag auf Einführung eines Existenzgründer/-innen-Preises, Antrag von: CDU; 46.1 Auslobung und Konzeption eines Heidelberger Existenzgründungspreises, Informationsvorlage
47 Umsetzung der im Bericht zur sozialen Lage empfohlenen Maßnahmen, Antrag von: DIE LINKE; 47.1 Umsetzung der im Bericht zur sozialen Lage 2018 empfohlenen Maßnahmen, Informationsvorlage
48 Heidelberg zeigt Flagge als Rainbow City, Antrag von: SPD, Die PARTEI, DIE LINKE; 48.1 Heidelberg zeigt Flagge als Rainbow City, Informationsvorlage
49 Änderung der Baumschutzsatzung, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne; 49.1 Änderung der Satzung über den Schutz von Bäumen in Heidelberg (Baumschutzsatzung), Informationsvorlage
50 Sachstand zum Baumbestand, Antrag von: B'90/Grüne; 50.1 Informationen zum Baumbestand, Informationsvorlage
51 Prüfung Baumpflanzungen unmittelbar neben dem neu erstellten Flüchtlings-Wohnheim im Kolbenzeil in Rohrbach, Antrag von: CDU; 51.1 Baumpflanzungen neben dem Flüchtlings-Wohnheim im Kolbenzeil in Rohrbach, Informationsvorlage
52 Recycling-Mehrwegschalen für Speisen „to go“, Antrag von: SPD; 52.1 Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung eines Konzeptes mit Mehrwegschalen für Speisen „to go“, Informationsvorlage
53 Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen im Pfaffengrund, Antrag von: B'90/Grüne; 53.1 Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen im Pfaffengrund, Informationsvorlage
54 Rheinstraße als „Schwammstraße“, Antrag von: B'90/Grüne; 54.1 Rheinstraße als „Schwammstraße“, Informationsvorlage
55 Künftige Sportflächen in Patrick Henry Village, Antrag von: HD'er; 55.1 Künftige Sportflächen auf Patrick-Henry-Village, Informationsvorlage
56 Sachstand Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum Stallungen, Antrag von: B'90/Grüne; 56.1 Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum in den alten Stallungen in der Südstadt, Informationsvorlage
57 Zulassung von drei verkaufsoffenen Sonntagen, Antrag von: CDU; 57.1 Zulassung von drei verkaufsoffenen Sonntagen, Informationsvorlage
58 Kostenlose Abgabe von Menstruationsprodukten; Antrag von: B'90/Grüne, DIE LINKE
59 Erhöhung Aufenthaltsqualität und Nutzungsvielfalt auf dem Wilhelmsplatz, Antrag von: FDP, HD'er, CDU, Bunter Linke
60 Verkehrssicherheit für Fuß- und Radverkehr an der Promenade in der Bahnstadt; Antrag von: B'90/Grüne, SPD
61 Gebührenanpassung für Anwohnerparken; Antrag von: B'90/Grüne
62 Pilotversuch zur flächendeckenden Änderung der Regelgeschwindigkeit in der Stadt auf 30 km/h; Antrag von: B'90/Grüne
63 Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ausbauen; Antrag von: FDP
64 Besser ankommen: Fernbushaltestelle attraktiv gestalten, Antrag von: FDP
65 Mobile Verkaufsstände zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen, Antrag von: GAL/FWV, SPD
66 Bericht des Heidelberger Handels, Antrag von: B'90/Grüne

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Baurecht und Denkmalschutz** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Architektin/Architekt oder Bauingenieurin/ Bauingenieur Fachrichtung Architektur (m/w/d)

als Bauverständige/Bauverständiger unbefristet zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Das **Amt für Soziales und Senioren** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Koordinatorin/Koordinator (m/w/d)

in Teilzeit (50 %), die/der die sozialen Themenfelder des Amtes in das Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 und den Nachhaltigkeitsbericht integriert.

Die Stadt Heidelberg hat die Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Heidelberg 2015 (STEP) als **Stadtentwicklungskonzept Heidelberg 2035 (STEK)** sowie die Fortschreibung des **Nachhaltigkeitsberichts (NB)** beschlossen. Dabei wird die eigene Stadtentwicklungskonzeption mit dem internationalen Engagement für die nachhaltige Entwicklung auf der Grundlage der weltweit geltenden Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN) verbunden. Das Verfahren zur Erstellung des STEK und NB ist mit anderen parallel laufenden Verfahren für gesamtstädtische Konzepte eng verknüpft.

Die Einstellung erfolgt projektbezogen befristet für 3 Jahre mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Bei Bewährung und entsprechender Aufgabenwahrnehmung besteht zeitnah eine Perspektive nach Entgeltgruppe 13 TVöD-V.

Beim **Personal- und Organisationsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) im Bürgerservice/Rathauservice

in der Abteilung Organisation und Personalwirtschaft zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 8 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A8 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis zum Ende der jeweiligen Bewerbungsfrist auf unserer Homepage online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

67 Süddeutsche Erdgasleitung (SEL), Antrag von: B'90/Grüne, HD'er

68 Fragezeit

69 Offenlagen; 69.1 Bezirksbeirat Boxberg - Ausscheiden von Herrn Godomar Mantel und Nachrücken von Herrn Ingo Imbs, Offenlage; 69.2 Bezirksbeirat - Ausscheiden von Herrn Bernd Wolf (Bezirksbeirat Wieblingen), Herrn Michael Till (Bezirksbeirat Weststadt) sowie Herrn Hans-Jürgen Schmitt (Bezirksbeirat Ziegelhausen), Offenlage; 69.3 Bezirksbeirat Bergheim Ausscheiden von Herrn Ferdinand Fabian und Nachrücken von Herrn Bernhard Sauff, Offenlage; 69.4 Bezirksbeirat Boxberg - Ausscheiden von Frau Isabelle Neumann und Nachrücken von Herrn Ralf Kelle, Offenlage

Nicht öffentliche Sitzung

1-7 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

BEKANTMACHUNG

des Jahresabschlusses 2019

Die Tiergarten Heidelberg gGmbH gibt die Feststellung des Jahresergebnisses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis

der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2019 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung am 16.07.2020 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von insgesamt 2.367,38 Euro auf neue Rechnungen vorzutragen, sowie die Geschäftsführung zu entlasten.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 28.04.2021 bis zum 07.05.2021 in den Geschäftsräumen der Tiergarten Heidelberg gGmbH, Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 16.00 und Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr. Aufgrund der Corona-Pandemie bitten wir, dass Interessentinnen und Interessenten ihren Besuch vorab telefonisch unter der Telefonnummer 06221/6455-26 anmelden und die erforderlichen Hygiene-Regeln einhalten sowie einen Mund-Nasenschutz tragen.

Tiergarten Heidelberg gGmbH

„Ausgezeichneter Arbeitgeber“

Stadtwerke Heidelberg zum zweiten Mal vom TÜV bewertet

Beschäftigte der Stadtwerke Heidelberg haben einen guten Platz in der Arbeitswelt bei einem „Ausgezeichneten Arbeitgeber“: Das bestätigte kürzlich der TÜV Rheinland. Während eines dreitägigen Audits nahmen Prüfer das Personalmanagement des regionalen Energieversorgers unter die Lupe und bewerteten, ob die geforderten hohen Standards im Unternehmen umgesetzt werden. Der regionale Energieversorger erfüllte die Kriterien in den Feldern Ethik und Kultur, Personalcontrolling, Operatives Personalmanagement, Personalentwicklung und digitaler Arbeitsschutz und kam auf ein Gesamtergebnis von rund 87 Prozent. Besonders hohe Werte erreichten die Stadtwerke Heidelberg mit vollen 100 Prozentpunkten in der Kategorie



Freuen sich über die zweite Arbeitgeber-Auszeichnung in Folge: Prof. Dr. Rudolf Irmischer, Geschäftsführer (r.), und Matthias Straub, Personalleiter der Stadtwerke Heidelberg.

Ethik und Kultur. Ein weiteres Ergebnis: Die Prüfer attestierten ein hohes Engagement der Mitarbeitenden und sahen darin eine hohe Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber bestätigt. Zudem hoben sie zahlreiche Maßnahmen hervor, die das Interesse des Unternehmens an der Mitarbeiterzufriedenheit belegen.

„Nachdem wir letztes Jahr als erstes Stadtwerk überhaupt als ‚Ausgezeichneter Arbeitgeber‘ bewertet wurden, freuen wir uns sehr, in den aktuell nicht ganz einfachen Zeiten nun zum zweiten Mal das Zertifikat zu erhalten“, so Prof. Dr. Rudolf Irmischer, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg.

Vorsicht: Anrufe Vertragsdaten schützen

Aktuell fragen vermeintliche Energieanbieter persönliche Daten telefonisch bei Kunden ab. Diese Anrufe stammen nicht von den Stadtwerken Heidelberg. Das Unternehmen verzichtet vollständig auf Verkaufsangebote am Telefon und empfiehlt, keine Vertragsdaten und Zählernummern weiterzugeben. Bei Fragen bitte kostenfrei an 0800 513 513 2 wenden.

Impressum

Stadtwerke Heidelberg
 Unternehmenskommunikation
 Kurfürsten-Anlage 42–50
 69115 Heidelberg
 ☎ 06221 513-0
 ✉ unternehmenskommunikation@swhd.de
Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)
 Florine Oestereich
Foto: Stadtwerke Heidelberg,
 Peter Dorn
 Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.
Bezirksbeirat Bahnstadt: Mittwoch, 28. April, 18 Uhr
Ausschuss für Kultur und Bildung: Dienstag, 4. Mai, 17 Uhr
Migrationsbeirat: Mittwoch, 5. Mai, 17 Uhr
Gemeinderat: Donnerstag, 6. Mai, 16 Uhr
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 11. Mai, 17 Uhr
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr
Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 17. Mai, 17 Uhr

www.gemeinderat.heidelberg.de

Online-Seminar zur nachhaltigen Entwicklung

In einem kostenlosen Online-Seminar stellt die Volkshochschule Heidelberg in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt den Weg zur Nachhaltigkeit vor. Sie findet unter dem Motto „Bildung für nachhaltige Entwicklung als Kompass in der Krise“ am Dienstag, 4. Mai, von 19 bis 20.30 Uhr statt. Anmeldungen unter www.vhs-hd.de.

Interreligiöses Kalenderblatt Mai 2021

01.05.	Baha'í	Dritter und letzter Feiertag von Ridvan
08.05.	islamisch	Lailat-al-Quadr
13.05.	christlich	Christi Himmelfahrt
13.05.	islamisch	Ende des Fastenmonats Ramadan (Id-ul-Fitr)
17.05.	jüdisch	Beginn des Schawuothfestes
23./24.05.	christlich	Pfingsten
28.05.	Baha'í	Hinscheiden des Religionstifters Baha'u'lla 1892
30.05.	christlich	Dreifaltigkeitssonntag (r.k./Trinitatis (ev.))

Weitere Informationen: www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Impressum

Herausgeberin
 Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung
 Achim Fischer (af)
Redaktion
 Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb
 Rhein-Neckar-Zeitung GmbH
Vertrieb-Hotline
 ☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online
www.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Stückemarkt digital beginnt am 30. April

Das Theater und Orchester Heidelberg lädt vom 30. April bis zum 9. Mai 2021 zum 38. Heidelberger Stückemarkt ein. Der findet zum ersten Mal in seiner Geschichte in digitaler Form statt. Das renommierte Festival gibt Einblick in das breite Spektrum an Ästhetiken und Formen des zeitgenössischen deutschsprachigen Sprechtheaters sowie eines jährlich wechselnden Gastlands – in diesem Jahr Litauen.

 [theater-heidelberg.de](https://www.theater-heidelberg.de/stueckemarkt)

„Pssst ... Die Kunst hat was zu sagen!“

Seit Samstag, 17. April, sind die experimentellen Soundinstallationen der Aktion „Pssst ... Die Kunst hat was zu sagen!“ nach und nach in allen Heidelberger Stadtteilen zu entdecken: Während die Bühnen, Konzertsäle und Museen geschlossen sind, lenken Theater, freischaffende Künstler und das Festival Metropolink mit den Installationen die Aufmerksamkeit auf die Situation der Heidelberger Kunst- und Kulturszene.

 [theater-heidelberg.de](https://www.theater-heidelberg.de)



Ausstellung: Gegen das Vergessen

Knapp 400 Überlebende der systematischen Vernichtungspolitik des Nationalsozialismus hat der Künstler Luigi Toscano in den letzten sieben Jahren für sein Projekt „Gegen das Vergessen“ getroffen und fotografiert. Noch bis zum 7. Mai präsentiert der Karlsruhbahnhof die Ausstellung von über 100 der großformatigen Porträts von Überlebenden auf dem Universitätsplatz. Digitales Rahmenprogramm unter www.karlsruhbahnhof.de. (Foto Stadt HD)

Digitaler „Frühling“

Konzertstreams weiterhin verfügbar

Das Digitalprogramm des „Heidelberger Frühling“ unter dem Motto „Lasst uns spielen!“ hat mit seinen 16 Ausstrahlungsterminen insgesamt mehr als 120.000 Menschen erreicht. Das Programm war aufgelegt worden, nachdem der 25. Jubiläumsjahrgang des Festivals aufgrund der

Corona-Pandemie komplett abgesagt werden musste. Die Konzertstreams sind über das gesamte Jubiläumsjahr noch auf der Website des Festivals kostenfrei verfügbar.

Mit dem Digitalprogramm wird außerdem zu Spenden in den neu gegründeten „Fonds Zukunftsmusik“ aufgerufen. Initiiert wurde der Fonds von den vier Hauptförderern des Festivals und der Stiftung Heidelberger Frühling.

 [theater-heidelberg.de](https://www.theater-heidelberg.de/fruehling)

! Kurz gemeldet


Sommerbühne am Karlsruhbahnhof

Die Genehmigung der Stadt liegt vor, der Vorverkauf ist gestartet: Wenn die Infektionslage es zulässt, wird ab 4. Juni wieder auf der Sommerbühne des Karlsruhbahnhofs gespielt. Den Anfang macht mit „Voyage Voyage“ eine musikalisch-kulinarische Reise nach Frankreich

 [karlsruhbahnhof.de](https://www.karlsruhbahnhof.de)



Stadtbücherei hilft bei Prüfung

Die Stadtbücherei startet auch in Zeiten von Corona wieder ihre Schüleroffensive als Unterstützung zur Prüfungsvorbereitung für alle Prüflinge der Regelschulen. Das Angebot gilt für Haupt- und Werkrealschüler, Realschüler und Abiturienten. Die Stadtbücherei bietet Materialien zur Prüfungsvorbereitung sowie Beratung per Mail und Telefon an.

Anfragen an
 referatecoach@heidelberg.de



Online-Elternabend

Wie surft mein Kind sicher im Netz? Welche Angebote sind altersgerecht? Wie viel Bildschirmzeit ist gut? Das Kulturfenster bietet am Montag, 10. Mai, von 19.30 bis 21.30 Uhr einen digitalen Elternabend zum Thema „Kinder und Medien“ an.

 06221 13 748-65
 [kulturfenster.de/inaktion](https://www.kulturfenster.de/inaktion)

Lesezeit mit Hendrik Richter

Am Donnerstag, 29. April, um 16.30 Uhr stimmt die „Lesezeit“ zu Beginn des Stückemarkts auf das diesjährige Gastland Litauen ein: Schauspieler Hendrik Richter liest im Video-Stream aus „Tūla“ von Jurgis Kunčinas.

 [theater-heidelberg.de](https://www.theater-heidelberg.de/stadtbuecherei)
 [stadtbuecherei-heidelberg.de](https://www.stadtbuecherei-heidelberg.de)

Ehrengrab für Maria Hübner

Die Mutter Romani Roses rettete seinen Vater vor den Nazis

Die Grabstätte von Maria Hübner auf dem Bergfriedhof wird in die Liste der Ehrengräber der Stadt Heidelberg aufgenommen. Die Stadt würdigt damit posthum ihre Bedeutung als Heidelberger Bürgerin und ihre Lebensleistung für verfolgte Menschen während des Nationalsozialismus.



Oberbürgermeister Würzner (l.) und Romani Rose am Grab auf dem Bergfriedhof (Foto Rothe)

Maria Hübner lebte zur Zeit des Nationalsozialismus in ihrem Haus am Klingenteich. Unter Gefährdung ihres eigenen Lebens hielt sie über ein Jahr vier Sinti, die aus rassistischen Gründen verfolgt wurden, in ihrem Haus versteckt und rettete so deren Leben. Darunter war auch Oskar Rose, der Vater des späteren gemeinsamen Kindes Romani Rose. Dieser ist heute Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma mit Sitz in Heidelberg. chb